

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Sozialausschuss
Sitzungsdatum 26.04.2018
öffentlich

Betreff:
Strategien für den Ausbau der quartiersorientierten Altenhilfe

- Anlagen:**
 2.1 Beschlussvorschlag
 2.2 Bericht
 2.3 Ausführlicher Bericht
 2.4 Diversity-Check

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
SozA	02.10.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SozA	26.11.2015	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit der Initiierung des 15. Seniorennetzwerks im April 2017 wurde der sozialräumliche Ausbau der quartiersorientierten Seniorenarbeit, wie im SozA-Beschluss im Oktober 2014 vorgesehen, umgesetzt. In den damit nun einbezogenen statistischen Bezirken, die rund die Hälfte aller statistischen Bezirke Nürnbergs repräsentieren, leben rund 2/3 der älteren Bewohnerschaft (s. auch Bericht in diesem SozA zur Zwischenbilanz der quartiersorientierten Altenhilfe 2012-2016).

Wie im damaligen Beschlussvorschlag ausgeführt, ist im Anschluss ab 2018 ein Konzept für bisher nicht einbezogene Stadtgebiete zu entwickeln. Im wesentlichen können hierfür größere, mehrere Bezirke umfassende Gebiete in der nordwestlichen sowie südlichen/südwestlichen Außenstadt sowie einzelne Bezirke in verschiedenen Stadtgebieten, v.a. im Innenstadtring identifiziert werden. Der vorliegende Bericht stellt hierzu einen Strategiemix zum Beschluss vor, der nach Maßgabe sozialräumlicher Ressourcen und Bedarfe sowie an der Lebenswelt der älteren Bewohnerschaft orientiert alternativ (a) das Konzept der Seniorennetzwerke auf periphere Stadtbezirke mit eher "dörflichen" Strukturen überträgt, (b) bestehende Infrastruktur als wohnungsnaher Anlaufstellen für Ältere stärkt oder (c) bei fehlender Infrastruktur in Kooperation mit Trägern kleinräumige Anlaufstellen im Wohnviertel schafft. Hierzu werden zunächst sozialräumliche Analysen durchgeführt (u.a. Experteninterviews mit lokalen Akteuren; Einbeziehung der Bewohnerschaft) und Ergebnisse bereits durchgeführter oder in Planung befindlicher übergreifender Untersuchungen (z.B. Projekt zu nachbarschaftlichen Strukturen und Potenzialen in Nürnberg; geplante repräsentative Seniorenbefragung) mit herangezogen. Auf dieser Basis erfolgt prozesshaft jeweils die Ausrichtung einer bedarfsorientierten und geeigneten Strategie in den jeweiligen Stadtgebieten. Der Beschlussvorschlag stellt hierzu auch einen Zeitplan sowie einen Finanzierungsplan zum Beschluss vor.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:
 Leitlinie 6 - Eine alternde Stadtgesellschaft gestalten
 Leitlinie 8 - Stadt als Lebensraum, Stadtteile sozial nachhaltig entwickeln

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	s. Bericht €	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten €
davon konsumtiv	€	<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten €

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
 Ja im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
 Ja Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
 Ja

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
 Ja:

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA

<input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden
<input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren

<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden
<input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
|--|---|

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V**

Nürnberg, 06.04.2018
Prölß

(5500)